

Bayerischer Jugendring
Referat Baumaßnahmen
Herzog-Heinrich-Str. 7
80336 München

Fax: 089 51458-88



Stellungnahme zum Bedarf bei örtlichen Einrichtungen (Jugendräume, -heime, -treffs, -freizeitstätten)

des Jugendamts

und

des Kreis- bzw. Stadtjugendrings

Kreis- bzw. Stadtjugendamt

Name/ Anschrift/ Ansprechpartner/ Tel./ Fax/ E-Mail

Kreis- bzw. Stadtjugendring

Name/ Anschrift/ Ansprechpartner/ Tel./ Fax/ E-Mail

Stadtjugendring Erlangen des Bayerischen Jugendrings KdöR, Silke Ulrich (Geschäftsführerin),
Gebbertstr. 1, 91052 Erlangen, Tel.:09131/22628, Fax 09131/22639/ ulrich@sjr-erlangen.de

für Einrichtung

Name/ Ort der Einrichtung/ Antrags-Nr. (falls bekannt)

Christlicher Verein Junger Menschen Erlangen e.V.

Vorbemerkungen

Die „örtlichen öffentlichen Träger der Jugendhilfe“ tragen gem. SGB VIII die Gesamtverantwortung für die Jugendhilfe und haben die Verpflichtung zur Planung (§§ 79 und 80). In dieser Funktion und Aufgabenstellung werden die jeweiligen Jugendämter in das Planungs- und Förderungsverfahren des BJR, der hier in übertragener Staatsaufgabe tätig ist, einbezogen und geben eine Stellungnahme zum Bedarf des Projekts ab.

Der örtlich zuständige Kreis- bzw. Stadtjugendring wird ebenfalls in dieses Verfahren einbezogen und gibt eine Stellungnahme ab, um die örtliche, fachliche und jugendpolitische Position zum Bedarf formulieren zu können. Die Stellungnahme kann - bei entsprechender Übereinstimmung von Kreis- bzw. Stadtjugendring und Jugendamt - gemeinsam, mit den Unterschriften der jeweiligen Vertretungsberechtigten versehen, abgegeben werden.

Beide Stellungnahmen werden seitens des BJR im Rahmen der Entscheidungen über den Bedarf und die Relevanz herangezogen, sie binden ihn dabei nicht.

Die Stellungnahmen sind in Papierform, versehen mit Stempel und Unterschrift vorzulegen.

1. Projektdaten

Einrichtung

Name/ Anschrift/ Ansprechpartner/ Telefon-Nr.

Ersatzbau für Jugendbaracke des
Christlicher Verein Junger Menschen e.V., Südliche Stadtmauerstr. 21, 91054 Erlangen, Karl-Heinz
Chretien, 09131-21827

Träger

Name/ Anschrift/ Ansprechpartner/ Telefon-Nr.

Christlicher Verein Junger Menschen e.V., Südliche Stadtmauerstr. 21, 91054 Erlangen, Karl-Heinz
Chretien, 09131-21827

Betreiber

nur falls abweichend

2. Sozialraumbeschreibung

2.1 Strukturdaten

Einzugsgebiet

Räumliche, geografische Dimension benennen und den Bezug zur gemeindlichen Gebietseinteilung, zum Gemeinde- oder Stadtteil darstellen.

Ortsplan mit Markierung des Einzugsgebietes aus dem Stadt-/ Gemeindeplan bitte als Anlage beifügen.

Der geplante Ersatzbau liegt zentral in der Innenstadt Erlangens. Das Einzugsgebiet bezieht sich bei den Angeboten für Kinder hauptsächlich auf den Nordosten Erlangens, bei den Angeboten für Jugendliche und junge Erwachsene auf die gesamte Stadt Erlangen bzw. den CVJM im Dekanat Erlangen (d.h. auch angrenzende Landkreisgemeinden wie z.B. Bubenreuth, Möhrendorf).

Bevölkerungsstruktur und -entwicklung

Erforderlich sind hierzu die Daten mit Altersgruppen aus der gemeindlichen Statistik vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung (www.statistik.bayern.de) oder Daten aus der gemeindeeigenen Erfassung und Meldung an das Bayerische Landesamt für Statistik.

Bitte die Anzahl der Einwohner angeben, keine Prozentanteile.

	Jahr	Einwohner im Einzugsgebiet insgesamt	davon Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis unter 25 Jahren (bzw. der Jahrgänge der konzeptionell vorgesehenen Zielgruppe)
Bestand im Einzugsgebiet	2015	110.257 (Gesamtstadt Erlangen)	18.752
Prognose in 10 Jahren im Einzugsgebiet	2025	116.199 (Gesamtstadt Erlangen)	19.667

Sozialstruktur

- charakteristische Merkmale, z.B. überwiegend junge Familien, ggf. Alleinerziehende mit Kindern, alteingesessene Bewohnerschaft, Anteil an Migranten mit Anteil an Kindern und Jugendlichen
- besondere Problemlagen, Auffälligkeiten, Hinweise zur Situation der Kinder und Jugendlichen im Einzugsgebiet
(auch hierzu sind i.d.R. bei der Gemeinde- bzw. Stadtverwaltung Daten erhältlich)

(Bei mehr als einer Seite, bitte als Anlage beifügen.)

In den insgesamt 54.996 Erlanger Haushalten leben in 10.427 Haushalten minderjährige Kinder. Dies entspricht einem Anteil von 19% aller Haushalte in Erlangen.

Von den Familienhaushalten sind 3,7% Alleinerziehendenhaushalte.

Der Migrantenanteil in der Stadt Erlangen beträgt 16,6%; von den insgesamt 18.278 Ausländern sind 3.256 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis unter 25 Jahren.

Datenauszüge aus dem Sozialbericht 2015: Seit dem Jahr 2006 ist das Pro-Kopf-Einkommen der Erlangerinnen und Erlanger jährlich im Schnitt um zwei bis vier Prozent gestiegen. Aktuell beträgt das Pro-Kopf-Einkommen etwa 1.930 Euro. Zugrunde liegen hier Daten der Erlanger Bürgerinnen- und Bürgerbefragungen der Jahre 2012 und 2014. Gut 17 Prozent der Erlangerinnen und Erlanger verfügen über ein Pro-Kopf-Einkommen unter 1.000 Euro, fast 13 Prozent über ein Einkommen mehr als 3.000 Euro. Es besteht ein starker Zusammenhang zwischen Bildung und Einkommen: Drei Viertel der Erlangerinnen und Erlanger mit Volks- oder Hauptschulabschluss leben in der Hälfte der einkommensschwächeren Haushalte, aber nur 39 Prozent der Bevölkerung mit Abitur oder Fachabitur. Rechnet man aus den 39 Prozent mit Hochschulreife noch die Studentinnen und Studenten heraus, dann sinkt der Anteil an Menschen mit Abitur oder Fachabitur bei den einkommensschwachen Haushalten auf 31 Prozent, denn mehr als drei Viertel der Studierenden ist den einkommensschwachen Haushalten zuzurechnen. Im Schulsprengel mit dem niedrigsten Durchschnittseinkommen wechseln 22 Prozent der Schülerinnen und Schüler nach der vierten Jahrgangsstufe auf ein Gymnasium; im einkommensstärksten Schulsprengel liegt dieser Anteil bei gut 80 Prozent. Dagegen besuchen 59 Prozent der Schülerinnen und Schüler im einkommensschwächsten Schulsprengel ab der fünften Jahrgangsstufe eine Mittelschule (ehemals Hauptschule), was auf nur sieben Prozent der Schülerinnen und Schüler im einkommensstärksten Schulsprengel zutrifft.

Unter den Empfängerinnen und Empfängern von Hartz IV sind Kinder deutlich überrepräsentiert. Insgesamt sind 13 Prozent der Erlangerinnen und Erlanger unter 15 Jahre alt. In Hartz IV-Bedarfsgemeinschaften sind dies 30 Prozent.

Bau- und siedlungsstrukturelle Merkmale

- z.B. dörflich/ ländlich, kleinstädtisch, Reihenhaus- oder Einfamilienhaussiedlung mit Gärten und Grünflächen, Wohnblöcke/ Mietshäuser, hohe Bebauungsdichte, städt. Sanierungsgebiet etc.
- Treffpunkte oder Flächen, die von Kindern und Jugendlichen gerne genutzt werden

(Bei mehr als einer Seite, bitte als Anlage beifügen.)

Für Jugendliche ist besonders die Innenstadt Erlangens, wo der geplante Ersatzbau entstehen soll, sehr attraktiv, was die Freizeitgestaltung angeht. Hier finden sich einige öffentliche Plätze (z.B. Hugenottenplatz/ Bahnhofplatz, Schlossplatz, Rathausplatz) wie auch die Einkaufs-Mall "Arcaden", die zentrale Treffpunkte für Jugendliche darstellen. Die Innenstadt ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar.

2.2 Bestandssituation

Bestand an Einrichtungen für Kinder- und Jugendarbeit im Einzugsbereich

Siehe dazu die BJR-Datenbank über Einrichtungen der Jugendarbeit und die Bestandsaufnahme über Einrichtungen der Jugendarbeit im Rahmen der Kommunalen Jugendhilfeplanung des Landkreises bzw. der kreisfreien Stadt. Bitte auch die Lage auf einer Landkarte bzw. einem Stadtplan eintragen.

	Einrichtung Name/ PLZ/ Straße	Träger Name/ Adresse	Funktion verbandliches Jugendheim oder offene Kinder- und Jugendarbeit etc.	Nutzergruppen	Raumangebot Anzahl/ Größe
<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -	Jugendclub Omega Erlangen e.V., Michael- Vogel-Straße 1g	siehe links; Karte: http://www.erlanger-jugendclubs.de/	selbstverwalteter Jugendclub; offene Jugend(kultur)arbeit	Jugendliche und junge Erwachsene	i.d.R. haben alle Jugendclubs mindesten einen Raum für Disco- und Konzertveranstaltungen sowie einen Theken-/ Küchenbereich
<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -	Jugendclub Octopus e. V., Dechendorfer Platz 12	siehe links; Karte: http://www.erlanger-jugendclubs.de/	selbstverwalteter Jugendclub; offene Jugend(kultur)arbeit	Jugendliche und junge Erwachsene	siehe oben
<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -	Jugendclub Orange e. V., Sieglitzhofer Str. 25, 91054 Erlangen	siehe links; Karte: http://www.erlanger-jugendclubs.de/	selbstverwalteter Jugendclub; offene Jugend(kultur)arbeit	Jugendliche und junge Erwachsene	siehe oben
<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -	Jugendclub Penthouse, Vacher Str.24 91056 Erlangen Hüttendorf	siehe links; Karte: http://www.erlanger-jugendclubs.de/	selbstverwalteter Jugendclub; offene Jugend(kultur)arbeit	Jugendliche und junge Erwachsene	siehe oben
<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -	Jugendclub Arche Noah e.V. Brauofgasse 3 91056 Erlangen, Frauenaurach	siehe links; Karte: http://www.erlanger-jugendclubs.de/	selbstverwalteter Jugendclub; offene Jugend(kultur)arbeit	Jugendliche und junge Erwachsene	siehe oben
<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -	Jugendclub Dezibel e. V., Odenwaldallee 32 91056 Erlangen, Büchenbach	siehe links; Karte: http://www.erlanger-jugendclubs.de/	selbstverwalteter Jugendclub; offene Jugend(kultur)arbeit	Jugendliche und junge Erwachsene	siehe oben
<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -	Jugendclub Easthouse e.V., Schenkstraße 111 91052 Erlangen, Röthelheimpark	siehe links; Karte: http://www.erlanger-jugendclubs.de/	selbstverwalteter Jugendclub; offene Jugend(kultur)arbeit	Jugendliche und junge Erwachsene	siehe oben
<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -	Jugendclub Juice Club Damaschkestraße 131 91056 Erlangen, Alterlangen	siehe links; Karte: http://www.erlanger-jugendclubs.de/	selbstverwalteter Jugendclub; offene Jugend(kultur)arbeit	Jugendliche und junge Erwachsene	siehe oben
<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -	Selbstverwaltetes Jugend & Kulturzentrum Initiative Jugendhaus Erlangen e.V. Wöhrmühle 7 91056 Erlangen	siehe links; Karte: http://www.erlanger-jugendclubs.de/	selbstverwalteter Jugendclub; offene Jugend(kultur)arbeit	Jugendliche und junge Erwachsene	siehe oben
<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -	Jugendclub New Force e.V., Buckenhofer Weg 69 91058 Erlangen, Bruck	siehe links; Karte: http://www.erlanger-jugendclubs.de/	selbstverwalteter Jugendclub; offene Jugend(kultur)arbeit	Jugendliche und junge Erwachsene	siehe oben
<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -	Jugendclub Rock Up e. V., Sebastianstraße 1 91058 Erlangen, Tennenlohe	siehe links; Karte: http://www.erlanger-jugendclubs.de/	selbstverwalteter Jugendclub; offene Jugend(kultur)arbeit	Jugendliche und junge Erwachsene	siehe oben
<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -	Jugendclub Scheune e. V., Odenwaldallee 2a 91056 Erlangen, Büchenbach	siehe links; Karte: http://www.erlanger-jugendclubs.de/	selbstverwalteter Jugendclub; offene Jugend(kultur)arbeit	Jugendliche und junge Erwachsene	siehe oben
<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -	Jugendclub Kosbacher Stad'l e.V., Reitersbergstraße 21 91056 Erlangen, Kosbach	siehe links; Karte: http://www.erlanger-jugendclubs.de/	selbstverwalteter Jugendclub; offene Jugend(kultur)arbeit	Jugendliche und junge Erwachsene	siehe oben

	Einrichtung Name/ PLZ/ Straße	Träger Name/ Adresse	Funktion verbandliches Jugendheim oder offene Kinder- und Jugendarbeit etc.	Nutzergruppen	Raumangebot Anzahl/ Größe
<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -	Jugendclub Terra Nova e.V., Eginoplatz 2 91056 Erlangen, Kriegenbrunn	siehe links; Karte: http://www.erlanger- jugendclubs.de/	selbstverwalteter Jugendclub; offene Jugend(kultur)arbeit	Jugendliche und junge Erwachsene	siehe oben
<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -	Offene Jugendarbeit 052 sowie Offene Kinderarbeit FunKi, Schenkstr. 111, 91052 Erlangen	Trärgemeinschaft: Stadtjugendring Erlangen des Bayerischen Jugendrings KdöR, Gebbertstr. 1, 91052 Erlangen und Ev. Kirchengemeinde St. Matthäus, Pfarramt St. Matthäus Emil-Kränzlein-Str. 4 91052 Erlangen	Offene Kinder- und Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit	Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre	je ein Clubraum die OKA und OJA; je eine Genderraum für Jungen- und Mädchenarbeit, Küchenmitnutzung, Saalmitnutzung, Freigelände hinter dem Haus
<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -	derzeit im Bau befindlich: Betreuer Jugendtreff Innenstadt, Fuchsenwiese, Erlangen	E-Werk Kulturzentrum GmbH; anerkannter Träger der freien Jugendhilfe, Fuchsenwiese 1 91054 Erlangen	Offene Jugendarbeit voraussichtlich ab Ende 2016/ Anfang 2017	Jugendliche	1 Saal, 1 Mehrzweckraum

Bestand an sonstigen Einrichtungen der (sozialen) Infrastruktur

z.B. Spiel- und Freiflächen, Angebote zur Nachmittagsbetreuung, Angebote der Jugendarbeit/-hilfe, von Vereinen, Initiativen etc., altersspezifische Angebote und auch kommerzielle Einrichtungen. Siehe dazu ebenfalls die Bestandsaufnahme über Einrichtungen und Dienste im Rahmen der Kommunalen Jugendhilfeplanung.

	Einrichtung	Ort	Funktion	Nutzergruppen	Anmerkungen
<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -	Spielplatz am Bohlenplatz	Bohlenplatz, Karte sämtlicher Erlanger Spiel- und Freizeitflächen http:// www.erlanger.de/ desktopdefault.aspx/ tabid-1408/	Spielplatz	Kinder	
<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -	Jugendhaus West	Donato-Polli-Str. 1, 91056 Erlangen	Offene Jugendsozialarbeit	Jugendliche	Träger: Stadtjugendamt Erlangen
<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -	Jugendsozialarbeit	Erlangen, Stadtteile Büchenbach Süd, am Anger sowie Bruck	Offene Jugendsozialarbeit sowie Mobile Jugendsozialarbeit	Jugendliche	Träger: Stadtjugendamt Erlangen
<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -	Streetwork Erlangen	Innenstadt Erlangen	Streetwork	Jugendliche und junge Erwachsene	Träger: Kulturzentrum E-Werk GmbH, anerkannter Träger der freien Jugendhilfe
<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -	Angebote der Jugendverbände im Stadtjugendring Erlangen	gesamtes Stadtgebiet	Jugendarbeit	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene	vgl. Jahresbericht des SJR Erlangen, auch online unter http://www. sjr-erlangen.de/Service

Beurteilung des vorhandenen Bestands an Einrichtungen der Jugendarbeit

Zur Bewertung des vorhandenen Bestands ist u. U. ein Besuch vor Ort und ein Gespräch mit den dortigen Trägern ggf. auch mit Nutzer/innen sinnvoll und notwendig; auch Aussagen der Kommunalen Jugendhilfeplanung daraufhin ansehen.

	Einrichtung und Träger	Nutzungsschwerpunkte	räumliche Situation Probleme/ Veränderungs- notwendigkeit	Fazit
+				
-				

3. Bedarf

3.1 Bedarfsaussagen, -ermittlung

- Erfahrungen aus der bisherigen Situation
- Entwicklungen, Tendenzen
- Aktuelle und/ oder künftige Hauptnutzergruppen, z.B. welche Kinder- und Jugendgruppen, Jugendleiter/-innen, Erwachsenengruppen

Der CVJM Erlangen e.V. befindet sich schon seit vielen Jahrzehnten an seinem Standort in der Südlichen Stadtmauerstraße 21 in Erlangen. 1955 erhielt der CVJM von der Firma Siemens-Schuckert-Werke eine nicht mehr benötigte Baracke als Spende, die seither für die Kinder- und Jugendarbeit genutzt wurde. Zum Bedarf lässt sich sagen, dass ein Ersatz- bzw. Erweiterungsbau dringend benötigt wird. Zum einen sind die bestehenden Raumkapazitäten für die bestehende Anzahl an Nutzergruppen zu klein; zum anderen sollen bedarfsgerechtere Angebote für Kinder und Jugendliche geschaffen werden, die z.B. gemeinsames Kochen mit größeren Gruppen miteinbeziehen. Hierfür wird eine entsprechend große Küche benötigt. Die geplanten Räumlichkeiten bieten durch flexible Trennwände die Möglichkeit, die Raumsituation nach Bedarf zu gestalten - entweder für mehrere kleinere Gruppen oder als Saal für größere Gruppen.

Ein großes Manko ist die Bausubstanz des derzeitigen Gebäudes; wie oben bereits erwähnt, ist die Baracke über 60 Jahre alt. Dementsprechend können moderne energetische Standards nicht eingehalten werden, im Winter wird es oft nicht richtig warm, die Versorgung mit Tageslicht entspricht nicht modernen Standards. Dies lässt sich ebenso in Bezug auf die brandschutzrechtlichen Vorschriften wie auch die Barrierefreiheit vermerken.

Gruppenübernachtungen der eigenen CVJM-Gruppen gestalten sich aufgrund fehlender Sanitärräume in der Baracke schwierig bzw. können nicht durchgeführt werden. Gleiches betrifft Anfragen befreundeter Gruppen, durchreisender CVJM oder Kirchengruppen bzgl. Übernachtungen. Hier würde ein Neubau zum einen den bestehenden Bedarf der Erlanger CVJM-Gruppen decken, zum anderen aber auch günstige Übernachtungsmöglichkeiten für andere durchreisende Jugendgruppen bieten. Dies ist besonders beachtenswert, da die Jugendherberge im Freizeitzentrum Frankenhof nach dessen Sanierung nicht mehr wiedereröffnet wird. Zum CVJM bestehen von Seiten des SJR Erlangen als auch der Stadt Erlangen gute Kontakte, was z.B. für Übernachtungen im Rahmen internationaler Jugendbegegnungen genutzt werden könnte (Synergieeffekt).

Die Erfahrungen aus der bisherigen Situation zeigen, dass das Angebot des CVJM für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene beständig sehr gut angenommen wird. Es handelt sich um ein etabliertes Angebot der Kinder- und Jugendarbeit und es ist fest davon auszugehen, dass sich hieran nichts ändern wird. Insbesondere für Jugendliche wird der Innenstadtbereich immer ein attraktives Freizeit- und Aufenthaltsziel bleiben.

Beim geplanten Bau handelt es sich nicht ausschließlich um einen Ersatzbau für die bestehende Baracke; im ersten Stock sind laut den vorliegenden (öffentlichen) Plänen vier kleine Mitarbeiterappartments für Praktikanten, FSJler und Bundesfreiwilligendienstleistende vorgesehen. Auch diese Erweiterung kann durch den SJR Erlangen positiv bewertet werden: Der CVJM Erlangen bietet schon lange jungen Menschen verschiedene Möglichkeiten an, sich beruflich auszuprobieren und erste Erfahrungen zu sammeln. Gerade angesichts des engen und überteuerten Wohnungsmarktes in Erlangen ist es zu begrüßen, dass für junge Menschen hier eine günstige Wohnmöglichkeit geschaffen wird.

3.2 Aussagen der Kommunalen Jugendhilfeplanung zum Bedarf

- Was sagt die KJHP im allgemeinen zum Bedarf an Einrichtungen im Einzugsbereich sowie möglicherweise konkret zum Objekt/ Projekt und dessen vorgesehener Nutzung und Bedarfsdeckung? Bitte den aktuellen Stand des KJHP angeben.
- Sofern die KJHP keine entsprechenden Aussagen trifft, ist eine auf diesen Einzelfall bezogene Stellungnahme zu erarbeiten.

Die Kinder- und Jugendhilfeplanung wird derzeit überarbeitet.

Da es sich jedoch um einen Ersatzbau für ein bestehendes Gebäude handelt, ist davon auszugehen, dass die Jugendhilfeplanung diesen befürwortet.

3.3 Fazit, Empfehlungen an den BJR

Beispiel: Für das geplante Objekt des Trägers XY besteht in der vorgesehenen Größenordnung und Nutzungsabsicht Bedarf mit hoher Dringlichkeit. Der KJR/ SJR/ das Jugendamt befürworten deshalb diese Maßnahme.

Für das geplante Objekt des Trägers CVJM Erlangen e.V. besteht in der vorgesehenen Größenordnung und Nutzungsabsicht Bedarf mit hoher Dringlichkeit. Der SJR Erlangen befürwortet deshalb diese Maßnahme.

3.4 Vorschläge

An dieser Stelle können und sollen auch Vorschläge formuliert werden für evtl. Wünsche, Veränderungen, Auflagen.

08.09.2016

Datum

Silke Ulrich, Geschäftsführerin des Stadtjugendrings
Erlangen und Kommunale Jugendpflegerin

Funktion

Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift